



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Marc-Thorben Bühring

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

06.06.2011

Meszaros erreicht Runde der letzten Acht / Mannschaft belegt Rang sieben

Im Damenflorett fanden in Burgsteinfurt die Deutschen B-Jugend Meisterschaften statt. Unter 66 qualifizierten Fechterinnen konnte sich Noémi Meszaros (Darmstädter FC) mit klaren Siegen für das Viertelfinale qualifizieren. Im 32er KO wurde Henriette Pfennigschmidt (FG Schwerin) mit 10:4 bezwungen. Danach hatte Johanna Tisch (TG Biberach) bei ihrer 6:10 Niederlage ebenfalls keine Chance wie Megan Stetz im Achtelfinale. Im Viertelfinale kam es erneut zum Duell mit Tisch, da diese sich über den Hoffnungslauf noch qualifizieren konnte. Meszaros wurde von einer taktischen Umstellung von Tisch überrascht und fand kein Mittel dagegen, verlor 3:7 und beendete das Turnier mit einem bemerkenswerten achten Platz.

Zweibeste Hessin im Jahrgang 1998 wurde Mareile Breithaupt (SKG Oberhöchstadt). Sie konnte sich nach Stichkampf für das 32er-KO qualifizieren. Dort musste sie sich der an Platz 1 gesetzten Mannheimerin Antonia Poser geschlagen geben, konnte sich allerdings mit einem 10:7-Sieg gegen Katharina Bienert (VfL St. Augustin) im Turnier halten. Im nächsten Gefecht war Johanna Tisch (TG Biberach) jedoch zu stark und Breithaupt kam auf Rang 24. Sophie Kaschky (FC Offenbach), Gwenn Dequatremare (TG Hanau) und Katrin Eisenmenger (Wiesbadener FC) landeten auf den Plätzen 33, 52 und 59. Siegerin im Jahrgang 1998 wurde die Mannheimerin Antonia Poser.

Im Jahrgang 1997 wurde Rebekka Retler (VfL Marburg) mit Rang 17 beste Hessin. Nachdem sie ihr erstes KO-Gefecht gegen Julia Jahn (TSV Neu-Ulm) klar mit 10:2 gewinnen konnte, musste sie sich Leilani Hohenadel (TSG Weinheim) noch deutlicher mit 0:10 beugen. Nach einer denkbar knappen 8:9-Niederlage im Hoffnungslauf war der Wettkampf für sie beendet.

Knapp dahinter landete Cora Weimer (MTV Giessen) auf Rang 21. Nach einem 7:5 Sieg gegen Vanessa Garling (SC Berlin) musste sie der neuen Deutschen Meisterin Chiara Fichtel-Mauritz (FC TBB) und Jana Vogel (FC Greifswald) den Vortritt lassen.

Die weiteren hessischen Fechterinnen Laura Olewski (TFC Hanau), Sara Naim (MTV Giessen) und Clara Mißbach (TFC Hanau) kamen auf die Ränge 33, 41 und 58.

Im Länderpokal bildeten Noémi Mészáros (Darmstädter Fecht-Club), Rebekka Retler (VfL Marburg), Laura Olewski (TFC Hanau) und Cora Weimer (MTV Giessen) die Mannschaft Hessen I. In der Vorrunde wurden die Mannschaften Berlin, Nordrhein 2 und Niedersachsen 2 bezwungen. An Rang 8 gesetzt ging es in das 16er KO. Hier traf man auf Sachsen, die nach einem spannenden Gefecht mit 41:33 geschlagen werden konnten. Im Viertelfinale wartete der Goldfavorit aus Baden-Nord auf das hessische Team. Trotz anfänglicher Führung konnte die Badener ihre technische Überlegenheit ausspielen und gewannen am Ende deutlich mit 42:24. Damit blieb am Ende Rang 7 unter 21 Mannschaften.

Hessen 2 mit Sophie Kaschky (FC Offenbach), Mareile Breithaupt (SKG Oberhöchstadt), Clara Mißbach (TFC Hanau) und Sarah Naim (MTV Giessen) belegte Rang 18.

Der deutsche Meistertitel ging an die Mannschaft aus Nordrhein, die sich im Finale gegen Baden-Nord durchsetzen konnte.

Marc-Thorben Bühring